



Mitten im Zweiten – WOHNHOCHHAUS SCHNEEWITTCHEN



295 freifinanzierte Mietwohnungen

1020 Wien
Taborstraße 111

Ihre Ansprechpartnerin:

Rosemarie Kurz
01 545 15 67 - 123

| schneewittchen@egw.at
www.egw.at
www.mittenimzweiten.at



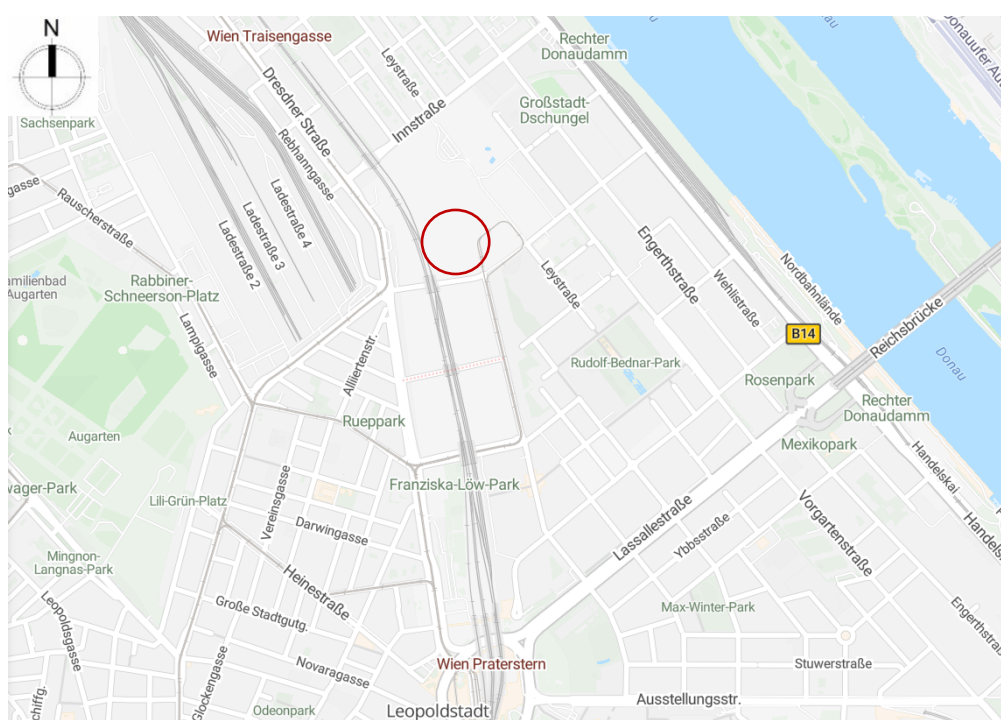
Allgemeines

Projekt	1020 Wien Taborstraße 111 295 freifinanzierte Mietwohnungen Geschäftslokale
Baubeginn	2022
Fertigstellung	voraussichtlich 1. Quartal 2025
Ein Projekt der	WINO GmbH 1010 Wien, Schottenring 30 ein Tochterunternehmen der WIENER STÄDTISCHEN Versicherung AG Vienna Insurance Group
Planung	Bevk Perović Arhitekti d.o.o. SI-1000 Ljubljana, Dunajska 49 Olbrich Pyka Ungersböck Architektur ZT GmbH A-1040 Wien, Weyringergasse 24/1a
Ausführende Firma	Arbeitsgemeinschaft Schneewittchen Swietelsky AG 1130 Wien, Hietzinger Kai 133 Östu-Stettin Hoch- und Tiefbau GmbH 1030 Wien, Ungargasse 64/3/4
Vermarktung	EGW Erste gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH 1070 Wien, Andreasgasse 9 Rosemarie Kurz Tel. 01/545 15 67 - 123 schneewittchen@egw.at www.egw.at www.mittenimzweiten.at

Lage

Nähe: Nähe Prater, direkt an Straßenbahnlinie 0, fußläufig zu U1, U2, S-Bahn

Im 2. Wiener Gemeindebezirk auf dem Areal des trendigen Nordbahnviertels, einem Stadtentwicklungsgebiet zwischen Prater, Augarten und Donauinsel entsteht in mehreren Bauetappen ein trendiges, neues Grätzl mit Wohnraum, Einkaufsstraßen, Schulen, öffentlicher Anbindung und Kulturangeboten.



Die Straßenbahnlinien 0, 2 und 5 stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Mit der Straßenbahnlinie 0 gelangt man ab Haltestelle Bruno-Marek-Allee in circa 7 Minuten zum Praterstern (U1, U2, S-Bahnen) und damit in insgesamt circa 16 Minuten in die Wiener Innenstadt. Die neue Straßenbahnlinie 12 wird die bereits gute Anbindung noch verbessern. Ab 2025 ist mit der Linienführung durch die Taborstraße das Nordbahnviertel noch dichter an das Öffi-Netz angebunden.

Das Radwegenetz wird weiter ausgebaut: In der Taborstraße zwischen Nordbahnstraße und Vorgartenstraße wird ein neuer Radweg errichtet und über die Vorgartenstraße der Anschluss an Wiens ersten Mega-Rad-Highway in der Lassallestraße hergestellt.

Das Areal liegt zwischen Prater, Augarten und Donauinsel. Diese Hotspots der Wiener Naherholung sind innerhalb von 15–20 Minuten erreichbar.

Die sehr gute Lage ermöglicht eine Erreichbarkeit des Zentrums der Wiener Innenstadt in 15–18 Minuten öffentlich oder mit dem Fahrrad.

Das Stadtentwicklungsgebiet ist verkehrstechnisch gut erschlossen und dennoch verkehrsberuhigt ausgeführt. Die vorhandenen Straßen zur Erschließung der Wohngebiete sind vielfach mit Einbahnregelungen geführt und halten so das Areal von Durchzugsverkehr frei.



Besonderes Merkmal des Areals ist das **Konzept der Freien Mitte**, eine **9 Hektar große Freifläche mit Stadtwildnis**. Sie soll das Zentrum des neuen Wohnviertels am Nordbahnhof bilden und zum Anziehungspunkt für das weitere Umfeld werden.

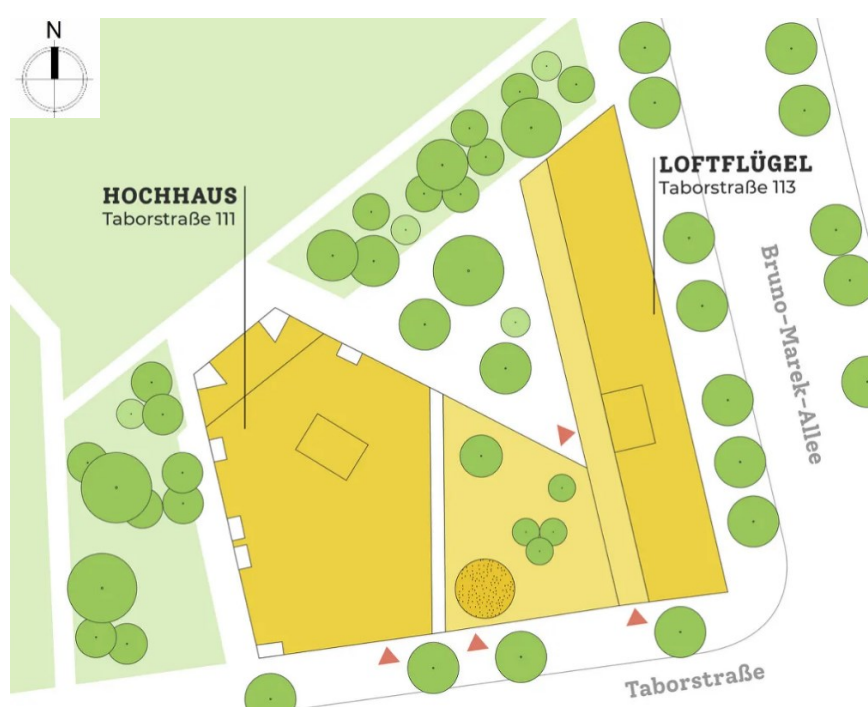
Möglichst naturbelassen und mit wenig Eingriffen gestaltet, präsentiert sich die **Freie Mitte als natürlicher Grünraum** mitten in der Stadt, in dem die Bevölkerung Natur in ihrer ursprünglichen Form erleben kann. Rundherum können die Bewohner aus ihren Wohnungen direkt auf die Stadtwildnis des Nordbahnviertels blicken.

Projektbeschreibung

Mitten im Zweiten – WOHNHOCHHAUS SCHNEEWITTCHEN

Der Bauplatz befindet sich direkt an der Kreuzung Taborstraße / Bruno-Marek-Allee und direkt an der Freien Mitte gelegen. Bei direkter Lage an der Einkaufsstraße wird das Haus an zwei Seiten von **Grünraum** umschlossen.

Die ehemaligen Bahnanlagen werden in eine 9 Hektar große Parkanlage mit Spielplätzen, Flanierwegen und naturbelassener Stadtwildnis verwandelt.



Der Haupteingang führt unmittelbar auf die Einkaufsstraße mit Geschäften und Lokalen während man durch den Hof direkt in die Freie Mitte mit Flaniermeilen und Stadtwildnis eintaucht.

Im autofreien Freibereich Richtung Freie Mitte bieten die vorgelagerten Plätze sowohl Raum für offene Begegnung als auch für gastronomische Nutzung.

In Verbindung mit dem benachbarten „Loft-Flügel“ entsteht ein Ensemble, das zu einem durchmischten, lebendigen Baustein des Quartiers wird.

Beide Wohn- und Geschäftshäuser sind über einen eingeschößigen Verbindungsbau miteinander verbunden und nutzen die darauf liegende begrünte Dach- und Spielterrasse im 1. Obergeschoß sowie die Gemeinschaftsräume des Wohnhochhauses gemeinsam.

Eine eigene Fahrradrampe führt direkt von der Taborstraße in mehrere Fahrradräume und bietet somit komfortablen und schnellen Zugang zur Nutzung des Bikes für die Bewohner. Im Erdgeschoß des Verbindungsbaus ist der Lastenfahrrad- und Fahrradanhänger-Abstellraum untergebracht.

Das Wohnhochhaus liegt im Zentrum des Nordbahnviertels und stellt mit 100 Metern Höhe die **Landmark am Nordbahnhof** dar.

Entsprechend der herausragenden Lage bietet das Hochhaus in allen Wohnungen **hochwertige Ausstattung** inklusive Bauteilaktivierung mit Temperierungsmöglichkeit im Sommer an.

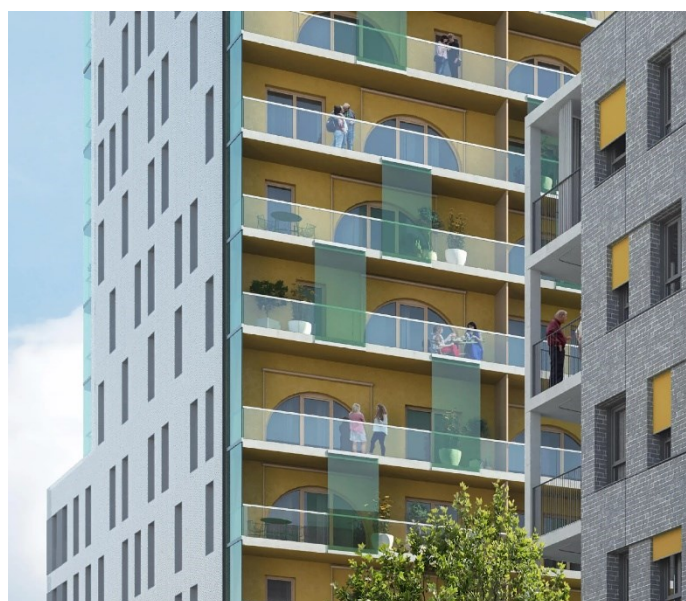
Bis in den obersten Stock kann auf den Freiräumen die Aussicht genossen werden.



Diese Sonderstellung als höchstes Hochhaus im Nordbahnviertel wird durch die Architektur mit zurückversetzten Fassadensprüngen unterstrichen, welche dem Wohnhochhaus je nach Blickwinkel verschiedene Gesichter geben. Die **Ausblicke** in den oberen Etagen über die Stadt Wien bis in die Weinberge und den Wienerwald sind ein besonderes Highlight dieser Wohnungen.

Das Wohnungsangebot

- 295 freifinanzierte unbefristete Mietwohnungen, keine Kaufoption
- Lobby, Geschäftslokale und Gewerbeflächen im Erdgeschoß
- Wohnen vom 1.Obergeschoß bis in das 29. Obergeschoß (DG)
- voraussichtlich bezugsfertig im 1. Quartal 2025
- 10 **1-Zimmer-Wohnungen** (ca. 40 bis 51 m²) ab ca. € 790,-/Monat inkl. Betriebskosten und Ust., inkl. Quartiersmanagementkosten, bei Mietbeginn (2025)
- 86 **2-Zimmer-Wohnungen** (ca. 46 bis 58 m²) ab ca. € 865,-/Monat inkl. Betriebskosten und Ust., inkl. Quartiersmanagementkosten, bei Mietbeginn (2025)
- 161 **3-Zimmer-Wohnungen** (ca. 60 bis 92 m²) ab ca. € 1.120,-/Monat inkl. Betriebskosten und Ust., inkl. Quartiersmanagementkosten, bei Mietbeginn (2025)
- 38 **4-Zimmer-Wohnungen** (ca. 91 bis 99 m²) ab ca. € 1.640,-/Monat inkl. Betriebskosten und Ust., inkl. Quartiersmanagementkosten, bei Mietbeginn (2025)



- Jede Wohnung verfügt über eine **Freifläche** (Loggia, Balkon oder Terrasse)

- Zu jeder Wohnung ist ein eigener Einlagerungsraum zugehörig. Bei einigen Wohnungen befindet sich der Einlagerungsraum im selben Stockwerk.
- 550 Fahrradabstellplätze plus 37 Lastenrad- bzw. Fahrradanhängerabstellplätze.

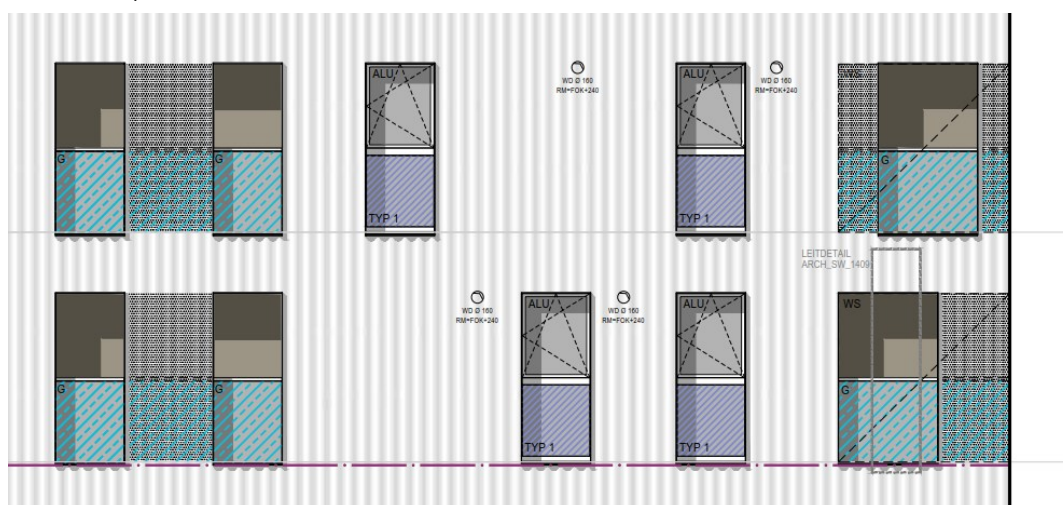


- **Gemeinschaftsräume;** derzeit sind geplant: ein Gemeinschaftsraum mit Küche, ein Lernraum, ein Office-Sharing-Raum und ein Fitnessraum
- **Kleinkinderspielplatz** auf der Gemeinschaftsterrasse 1.OG Verbindungsbau.
- Kinderwagenabstellraum
- Waschsalon im 1. Obergeschoß
- 160 Tiefgaragenplätze, direkt im Haus im Untergeschoß oder im gegenüberliegenden Wohnhaus Taborstraße 116; Zuweisung nach Verfügbarkeit
- Tiefgaragenplätze mit E-Ladestation voraussichtlich möglich.

Wohnungen mit Loggien

Das Betreten der Baustelle ist nicht gestattet!

Bei Wohnungen mit Loggien ist die Gestaltung der Loggien mit der Fassadengestaltung abgestimmt. Die vorgehängte Fassade zieht sich in Teilbereichen raumhoch über die Loggien. Genaue Ausführung siehe Grundrissplan.



Großzügige Raum- und Türhöhen

Alle Wohnungen im Wohnhochhaus verfügen über große Raumhöhen von circa 2,59 m.

Im 1., 10. und 20. Stock verfügen **alle** Wohnungen über eine Raumhöhe von circa 2,69 m.

Im 5. und 14. Stock erreichen **einige** Wohnungen sogar eine Raumhöhe von circa 3,09 m.

Bitte berücksichtigen Sie, dass sich die Raumhöhen in einigen Räumen bzw. Bereichen **durch abgehängte Decken reduzieren**. Details finden Sie im jeweiligen Grundrissplan der Wohnung.

Dazu passend wurden die Wohnungseingangstüren und Innentüren mit einer **großzügigen Höhe von 2,10 m** geplant.

Bauausführung

Fundamente	Pfahlgründung + Bodenplatte
Außenwände	Stahlbetonwände: innen verspachtelt und weiß gemalt, außen mit Vollwärmeschutzfassade bzw. vorgehängte Wellblechfassade
Zwischenwände	Gipskartonständerwände oder Stahlbetonwände. Fugen im Trockenbau teilweise ohne Dichtstoff ausgeführt.
Wohnungstrennwände	Gipskartonständerwände oder Stahlbetonwände: verspachtelt und weiß gemalt. Fugen im Trockenbau teilweise ohne Dichtstoff ausgeführt.
Geschoßdecken	Stahlbetondecke mit Trittschalldämmung und Estrich
Stiegen	Betonstiegen, elastisch gelagert
Entlüftung	Bad und WC: mechanische Entlüftung mit Grundlast. Im Bad mit Feuchtefühler; im WC mit Nachlaufrelais; Wohnküche: Abluftventilator für Raumluft (nicht für Dunstabzug) im Bereich der Küche situiert, Bedienung mit Schalter.
Belüftung	Schalldämmlüfter in Außenwänden in Wohnräumen, Höhe ca. 2,10 im Bereich der Fenster. Erklärung: Durch die dichte Bauweise und die Abluftventilatoren im Bad/WC ist eine Zuluftzufuhr erforderlich, die über diese Schalldämmlüfter nachströmt.
Küchenmontage	Sanitäranschlüsse bauseits für Küchenmontage vorbereitet mittels Aufputz-Installationsbox. Für den kundenseitigen Einbau von Küchen sind die Elektro- und Sanitäranschlüsse wie ausgeführt zu verwenden. Zum vorgegebenen Ausmesstermin vor Übergabe, können vor Ort die Naturmaße genommen werden.
Dachkonstruktion	Flachdächer, extensiv begrünt
Hauseingangstüren	gedämmte Aluminiumportale mit hochwertiger Isolierverglasung und Motorunterstützung, Wohnungszugang über Stiegenhaus

Wohnungseingangstüren	Brandschutztüre, Widerstandsklasse 3 mit Mehrfachverriegelung, außen und innen Drücker
Fensterbänke	Außen: Aluminium pulverbeschichtet oder eloxiert
Fenster & Balkontüren	ALU Fenster mit hochwertiger 3-fach Isolierverglasung, Drehkippsbeschlag oder Fixverglasung Balkontüren und Fixglas-Elemente: Holzausführung mit Aluminium Deckschale und hochwertiger 3-fach Isolierverglasung, Drehkippsbeschlag oder Fixverglasung
Beschattung	Elektrisch betriebene, schienengeführte Außenbeschattung, Windwächter; genauere Beschreibung siehe Ausstattungslinie
Innentüren	Stahlzargen weiß lackiert, Röhrenspantürblatt weiß mit Buntbartschloss, einfach gefälzt.
Loggien/Balkone Terrassen	Betonplatten im Kiesbett lt. Grundrissplan, Die vorgehängte Fassade zieht sich in Teilbereichen raumhoch über die Loggien
Medienausstattung	SAT-Anlage: Gemeinschaftsantenne für den Empfang von SAT- Programmen. Vom Benutzer ist ein Digitalreceiver zu besorgen. TV-, Telefon- und EDV-Anschluss fertig vorbereitet im Wohnzimmer Glasfaserkabel von AI sowie Internet-/TV-Kabel von Magenta in allen Wohnungen in der Wohnzimmerdose vorbereitet.
Beleuchtung Allgemeinbereich	Zugangsbeleuchtung, Stiegenhausbeleuchtung, Fluchtwegsbeleuchtung
Heizung	Beheizung über Fernwärme; Betonkernaktivierung mit Raumthermostat; Wärmemengenzähler je Wohnung; Badezimmer zusätzlich mit elektrischem Sprossenheizkörper
Stützkühlung	Stützkühlung über Fernkälte möglich; Temperierung von nur wenigen Grad gegenüber der Außenluft erreichbar; Abschluss eines Kälteliefervertrages mit Wien Energie erforderlich,, Kältemengenzähler je Wohnung;

Kaltwasser Zählung	Verbrauchszähler in Wohnungen
Warmwasser	Zentrale Warmwasserbereitung mit Fernwärme, Verbrauchszähler in Wohnungen
Sprinkleranlage	Einzelne Wohnungen werden im Brandfall fassadenseitig gesprinklert
Rauchwarnmelder	In Aufenthaltsräumen

Sonderwünsche und Zusatzmöglichkeiten

- **Fernkälteanschluss – Möglichkeit des Anschlusses**

Die Bauteilaktivierung kann im Sommer zur Stützkühlung mit Fernkälte betrieben werden. Dazu hat der Mieter einen Liefervertrag mit Wien Energie abzuschließen. Die Verträge werden seitens Wien Energie kurz vor Wohnungsübergabe versendet. Wenn Sie als Mieter dies in Anspruch nehmen möchten, dann unterzeichnen Sie den Liefervertrag, wenn Sie dies nicht möchten, brauchen Sie nichts zu tun.

Sonderwünsche

Sonderwünsche können im Zuge der Bauausführung leider nicht entgegengenommen werden. Wir ersuchen um Ihr Verständnis.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Nordbahnhof Wien - Baufeld 6b1 - Schneewittchen	Umsetzungsstand	Planung
Gebäude(-teil)	Wohnen	Baujahr	2022
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit 10 und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Taborstraße 111	Katastralgemeinde	Leopoldstadt
PLZ/Ort	1020 Wien-Leopoldstadt	KG-Nr.	01657
Grundstücksnr.	1502/214	Seehöhe	161 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A ++		A++	A++	
A +				
A	A			A
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{non-ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OIB
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	33.384,6 m ²	Heiztage	200 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	26.707,7 m ²	Heizgradtage	3208 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	101.598,3 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	17,8 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	15.066,9 m ²	Norm-Außentemperatur	-11,4 °C	Stromspeicher	- kWh
Kompaktheit (A/V)	0,15 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	kombiniert
charakteristische Länge (ℓ _c)	6,74 m	mittlerer U-Wert	0,410 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-BGF	33.384,6 m ²	LEK _i -Wert	13,97	RH-WB-System (primär)	Fernwärme
Teil-BF	26.707,7 m ²	Bauweise	schwere	RH-WB-System (sekundär, opt.)	-
Teil-V _B	101.598,3 m ³				

EA-Art: **T**

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse		Nachweis über den Gesamtenergieeffizienzfaktor
		Anforderungen
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 16,9 kWh/m ² a entspricht	HWB _{Ref,RK,zul} = 23,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 16,9 kWh/m ² a	
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 61,1 kWh/m ² a	
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 0,79 entspricht	f _{GEE,RK,zul} = 0,80
Erneuerbarer Anteil	- entspricht	Punkt 5.2.3 a, b

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 649.581 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 19,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 478.024 kWh/a	HWB _{SK} = 14,3 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 341.191 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{H,Ref,SK} = 1.373.117 kWh/a	HEB _{SK} = 41,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,44
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 0,83
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,39
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 760.369 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 2.117.190 kWh/a	EEB _{SK} = 63,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 1.666.877 kWh/a	PEB _{SK} = 49,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,ern,SK} = 791.249 kWh/a	PEB _{n,ern,SK} = 23,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEB,ern,SK} = 875.628 kWh/a	PEB _{ern,SK} = 26,2 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 205.603 kg/a	CO _{2eq,SK} = 6,2 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 0,78
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = 0 kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = 0,0 kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl:

Ausstellungsdatum: 09.08.2023

Gültigkeitsdatum: 08.08.2033

Geschäftszahl:

ErstellerIn: Dr. Ronald Mischek ZT GmbH

Unterschrift



Dr. Ronald Mischek ZT GmbH
ZT für Bauingenieurwesen
A-1190 Wien, Billrothstraße 2
Telefon: +43 (0)1 369 70-800

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anmietung

Ablauf

- ↓ Vormerken unter www.egw.at
- ↓ Die Verständigung über den Vergabestart erfolgt an vorgemerkte Kunden durch den Bauträger per Mail.
- ↓ Ab Vergabestart sind die Wohnungen samt näherer Auskünfte auf unserer Homepage beim jeweiligen Neubauprojekt ersichtlich.
- ↓ Unverbindliche Reservierung bis zu 3 Wohnungen sind möglich.

ERSTGEREICHTE*R in einer Wohnung

- ↓ Zusendung des Reservierungsscheines samt Beilagen durch die EGW an den Mieter für die jeweilige Wohnung.
- ↓ Rücksendung folgender Unterlagen durch den Mieter binnen 4 Tagen:
 - Reservierungsschein unterfertigt
 - Einkommensnachweise (Gehaltszettel der letzten 3 Monate oder Einkommenssteuerbescheid oder Pensionsbescheid u.a.)
 - aktueller Meldezettel
 - Ausweiskopie
- ↓ Einzahlung der Kautions (3 Bruttomonatsmieten)
- ↓ Der Mietvertrag wird erstellt

Änderungen bleiben vorbehalten, Haftung ausgeschlossen.

Gemäß der Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO weisen wir Sie auf unsere Datenschutzerklärung unter <http://www.egw.at/datenschutz> hin.



EGW Erste gemeinnützige
Wohnungsgesellschaft mbH

Andreasgasse 9, 1070 Wien
www.egw.at